



Verbandsgemeindewerke Ransbach - Baumbach

A n t r a g

auf Genehmigung und Herstellung eines Hausanschlusses zum Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (§ 9 Allgemeine Wasserversorgungssatzung) und Genehmigung zum Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (§ 17 Allgemeine Entwässerungssatzung)

Ich /wir

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon/Mobil: _____

Email-Adresse: _____

beantrage/n für mein / unser Grundstück in

Stadt /Ortsgemeinde, Baugebiet	Straße, Nr.	Flur	Flurstück

1. Wasserversorgung

die Genehmigung und Herstellung

- eines Bau-/ Hauswasseranschlusses mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage.
***Der Bauwasser-Anschluss wird nach Fertigstellung des Vorhabens als Hausanschluss verwendet.
Ein gesonderter Antrag auf Herstellung eines Hausanschlusses ist dann nicht erforderlich.***

Die Abrechnung des Wasserverbrauchs für die Bauphase erfolgt nach einer in der Satzung festgelegten Pauschale *.

* Die Pauschale beträgt für ein Einfamilienhaus 50 m³

Der Anschluss an die Wasserversorgungsanlage wird für folgende Maßnahme beantragt:

- Errichtung eines Einfamilienhauses
 Errichtung eines Mehrfamilienhauses; Anzahl der Wohneinheiten (____)
 Errichtung eines Gewerbe-, Industrie- oder Dienstleistungsbetriebes

(____) Anzahl der vorgesehenen Entnahmestellen im Gebäude.

- ein Bauwasseranschluss wird nicht benötigt.
Der Herstellung des Hausanschlusses mit Installation des Wasserzählers wird von mir/uns rechtzeitig beantragt.

2. Abwasserbeseitigung

die Genehmigung

- zum Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage
-> ein Anschlusskanal an den Straßenkanal ist bereits bis zur Grundstücksgrenze verlegt
(in der Regel in Neubaugebieten).
- zum Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie die Herstellung eines Anschlusskanals
zwischen Straßenkanal und Grundstücksgrenze.

Angaben zum Niederschlagswasser:

Das anfallende Niederschlagswasser (Regenwasser) wird:

- aufgefangen und durch eine Brauchwasseranlage im Haus verwendet
- aufgefangen und ausschließlich zur Gartenbewässerung verwendet
- auf dem Grundstück breitflächig (z. B. Mulden) versickert
- auf dem Grundstück in einem Schacht (Schluckbrunnen) versickert
- in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet.

Angaben zum Heizungssystem:

- Das Gebäude soll / wird mit einer konventionellen Heizungsanlage beheizt
- Das Gebäude wird mit einem Brennwertkessel beheizt
 - Ölfeuerungsanlage (_____) Leistung in KW
 - Gasfeuerungsanlage (_____) Leistung in KW
- Das Gebäude wird mit einer Wärmepumpe/Erdwärme beheizt
(bei Erdwärmenutzung ist ein separater Antrag für die Erdbohrung erforderlich)

Hinweis:

Damit der Antrag bearbeitet werden kann, sind noch folgende Unterlagen beizufügen:

- Lageplan
- Kellerplan oder Erdgeschossplan (falls kein Keller vorgesehen ist) mit Einzeichnung des Installationsraumes für den späteren Einbau der Messeinrichtung;
- Entwässerungsplan
- Mitteilung des Installationsunternehmens



Vor dem endgültigen Anbringen der Messeinrichtung in dem Hausanschlussraum ist die Vorlage der beiliegenden "Bescheinigung des Installationsunternehmens über die ordnungsgemäße Verlegung der Hausinstallation" erforderlich.

Falls die Messeinrichtung für die Wasserlieferung nicht unmittelbar in den ersten Raum zur Straßenseite installiert werden soll, weisen wir vorsorglich darauf hin, dass ein Anschluss nur erfolgen kann, wenn in die Bodenplatte ein Leerrohr mit einem max. Bogen von 30 ° (oder 2 mal 15 °) verlegt ist.

Ort, Datum

Unterschrift des(r) Grundstückseigentümer(s)

Bei einem Bauvorhaben außerhalb eines gültigen Bebauungsplanes darf mit den Bauarbeiten erst nach erteilter Genehmigung der Verbandsgemeindeverwaltung (Verbandsgemeindewerke) begonnen werden.

Firmenstempel

*Bitte nach Fertigstellung der Hausinstallation
vom Installationsunternehmen ausfüllen lassen
und hier vorlegen !!*

Verbandsgemeindewerke
Wasserversorgung /
Abwasserbeseitigung
Postfach 1 55
56221 Ransbach-Baumbach

Herstellung der Wasserhausinstallation für das Bau-, Umbau- oder Anbauvorhaben in

Stadt/ Ortsgemeinde	Straße, Nr.	Flur	Parzelle

--

Grundstückseigentümer/ Bauherr

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bescheinigen, dass die Wasserinstallation für das o. g. Bauvorhaben gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften fachgerecht nach den anerkannten Regeln der Technik hergestellt wurde.

- Die Brauchwasseranlage wurde unter Beachtung der DIN 1988 installiert.
- Eine Brauchwasseranlage wurde nicht installiert.

Für das Installationsunternehmen

(Unterschrift d. verantwortlichen Fachmannes)

Es wird die Herstellung des Hausanschlusses mit der Installation des Wasserzählers beantragt.

(Unterschrift des / der Bauherren)

(Name, Vorname)

(Ort, Datum)

(Straße, HausNr.)

Telefon (privat o. dienstlich)

Verbandsgemeindewerke
-Wasserversorgung-
Rheinstraße 50
56235 Ransbach-Baumbach

*Bitte unbedingt vor Beginn
der Installationsarbeiten vorlegen !!!*

Mitteilung des Installationsunternehmens

Bauvorhaben: _____
(Ort) (Str., HausNr.) (Flur) (Flurstück)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Antrag vom _____ habe(n) ich/wir die Herstellung eines (Bau-) Wasseranschlusses für das o.g. Bauvorhaben beantragt.

Meine/ Unsere Wasser-Hausinstallation wird von folgendem Installationsunternehmen ausgeführt:

(Firmenname)

(Anschrift)

(Telefon)

Bei dem v.g. Installationsunternehmen handelt es sich um ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Fachunternehmen. Ein entsprechender Nachweis (z.B. Kopie des Installateurausweises) ist zur Kenntnisnahme beigefügt.

Mir/Uns ist bekannt, dass das Wasserversorgungsunternehmen für fehlerhafte Arbeiten des Installationsunternehmens bei der Errichtung oder bei sonstigen Arbeiten an der Wasser-Hausinstallation keinerlei Haftung übernimmt.

Den genauen Termin für die Installation der kompletten Wasserzähleranlage gebe(n) ich/ wir Ihnen noch telefonisch bekannt (ca. 1 Woche vor dem gewünschten Termin).

Grundstückseigentümer/ Bauherr:

ausführendes, eingetragenes Installationsunternehmen:
